



Kabel BW

PremiumReporting – ein scharfes Bild vom Unternehmen

Eine Business Intelligence-Plattform von SAS versorgt Geschäftsleitung und Fachabteilungen von Kabel BW mit verlässlichen Informationen

■ Branche

Telekommunikation

■ Aufgabe

Effizienteres und zuverlässigeres Reporting durch unternehmensweite Business Intelligence-Plattform

■ TOP Herausforderung

Integration, Konsolidierung und Bereitstellung großer Datenmengen aus einer äußerst heterogenen IT-Landschaft

■ Lösung

Unternehmensweites Reporting- und Informationssystem mit SAS® BI Server und SAS® DI Server

■ TOP Nutzen

Konsistente, verlässliche Informationen für Geschäftsleitung und Fachabteilungen

■ SAS Partner

HMS Analytical Software GmbH



Der Kunde

Kabel BW war der erste Großanbieter von Kabelfernsehen – auch in digitaler Qualität –, Breitband-Internet und Telefon aus einer Hand („Triple Play“). Heute ist Kabel BW mit über 2,3 Millionen Kunden einer der größten Kabelnetzbetreiber Deutschlands und Europas. Kabel BW bietet über 80 analoge und mehr als 600 digitale Programme (auch HDTV), Highspeed-Internet bis 25 Mbit/s und Telefon an. Im Geschäftsjahr 2006 hat Kabel BW seinen Umsatz auf über 280 Millionen Euro steigern können.



Die Aufgabe

Von null auf hundert in nur vier Jahren: Kabel BW hat im Jahr 2003 begonnen, seine Netze zu modernisieren und echtes „Triple Play“ anzubieten. Heute versorgt der Kabelnetzbetreiber in Baden-Württemberg bereits drei Millionen Haushalte mit Kabelfernsehen, Breitband-Internet und Telefon. Genauso rasant wie das Wachstum von Kundenstamm und Kabelnetzen verlief der Ausbau der IT-Infrastruktur – mit der Folge, dass es immer aufwändiger wurde, Geschäftsleitung und Fachabteilungen mit zuverlässigen, konsistenten Informationen für die strategische Steuerung zu versorgen. Denn eine Vielzahl unterschiedlicher Datenquellen und heterogener Plattformen machten es unmöglich, schnell und einfach verlässliche Reports zu erstellen und Analysen durchzuführen.

Das Ziel war klar: Das Reporting sollte vereinfacht und weitgehend automatisiert werden, alle Informationen sollten auf dem gleichen, konsistenten Datenbestand basieren. Zudem wollte Kabel BW „Business Intelligence für alle“ schaffen: Die Anwender aus Geschäftsleitung und Fachabteilungen sollten selbst individuelle Auswertungen vornehmen können. Zugleich wollte Kabel BW den Aufwand für Aufbau und Betrieb des Reportingsystems reduzieren – etwa durch eine Automatisierung der Administrations- und Datenintegrationsprozesse, wurden doch die Daten bis dahin manuell extrahiert, transformiert und geladen.

Die Lösung

PremiumReporting für den Kabelnetz-Innovator aus dem Südwesten: Kabel BW erhält heute mit einem Reporting- und Informationssystem von SAS detaillierte, unternehmensweit einheitliche Kennzahlen zu allen geschäftskritischen Prozessen. Davon profitieren Vorstand, Controlling und Marketing genauso wie HR, Kundenservice und Rechnungswesen. Wie entwickelt sich das Geschäft mit den einzelnen Produkten? Welche Kundengruppen sollen mit neuen Angeboten angesprochen werden? Reicht die Kapazität des Call-Centers? Wie sollten die Preise für neue Produkte gestaltet werden, ist eine Rabattaktion sinnvoll? Fragen wie diese können Geschäftsleitung und Manager von Kabel BW jetzt mit wenigen Mausklicks selbst beantworten. Zugleich wird das Standardreporting deutlich effizienter: „Früher waren drei Mitarbeiter damit beschäftigt, Daten aus den verschiedenen Quell-

systemen zu extrahieren und in Reports zusammenzufassen. Oft hat ein Mitarbeiter einen ganzen Tag lang gebraucht, um einen einzigen Bericht zu erstellen“, so Achim Grögeder, Leiter Informationstechnologie und Mitglied der Geschäftsleitung bei Kabel BW. Diese Zeiten sind vorbei: „Mit SAS geht der Aufwand jetzt gegen null, weil das Reporting weitgehend automatisiert verläuft. Wir erhalten quasi auf Knopfdruck konsolidierte Berichte.“

Eine besondere Stärke des neuen Systems ist die exzellente Informationsqualität, die der SAS® Data Integration Server garantiert. Alle Berichte und Auswertungen basieren auf einem unternehmensweit konsistenten, plausibilisierten Datenbestand. Ein „babylonisches Sprachengewirr“ wird damit vermieden, da alle Mitarbeiter jetzt mit einheitlichen Terminologien und den gleichen Infor-

mationen arbeiten. „Früher hatte jeder Bereichsleiter eigene Kennzahlen, obwohl die zugrunde liegenden Kennzahlen für alle die gleichen waren. Das hat immer zu ermüdenden Diskussionen darüber geführt, welche Kennzahlen denn nun die richtigen sind. Mit SAS ist hier jetzt Frieden eingekehrt“, erklärt Achim Grögeder.

Der Nutzen

- Geschäftsleitung und Fachanwender erhalten schnell und zuverlässig Informationen für die strategische und operative Steuerung
- Weitestgehende Automatisierung der Datenintegrations- und Administrationsprozesse
- Massive Reduzierung des Reportingaufwands: Berichte auf Knopfdruck
- Single Point of Control
- Weiterverarbeitung von Daten in den Fachabteilungen mit Excel möglich
- Hohe Verfügbarkeit des Reporting-systems

Das Projekt

Die Entscheidung für den Aufbau eines neuen Reportingsystems fiel Ende 2005. Bei einer Marktevaluation Anfang 2006 nahm Kabel BW die Top 5 der BI-Spezialanbieter unter die Lupe. Schnell war klar, dass auf SAS gesetzt werden sollte: „Uns hat der ganzheitliche Ansatz von SAS überzeugt: Allein SAS konnte bei allen Anforderungen – etwa bei der Sicherung der Datenqualität, der Datenbankanbindung oder beim Workflow – punkten, während andere Anbieter nur bei einzelnen Funktionalitäten Stärken

hatten“, erläutert Grögeder. Auch die BI-Angebote von ERP-Anbietern wie SAP kamen nicht in Frage: „Sie haben es anders als SAS bis heute nicht geschafft, die spezifischen Anforderungen des Mittelstandes zu verstehen und in ihren Lösungen umzusetzen“, macht der IT-Leiter deutlich.

Da das Reportingsystem parallel zum operativen Tagesgeschäft eingeführt werden musste, legte Kabel BW auf eine schnelle, reibungslose Implementierung Wert. Deshalb suchte das Unternehmen beim SAS Partner HMS Analytical Software Unterstützung. Innerhalb kürzester Zeit wurde das System dann produktiv geschaltet.

Und die nächsten Schritte sind bereits geplant: So wird Kabel BW seine gesamte Finanzplanung, die heute noch auf SAP und Excel basiert, in Zukunft mit SAS durchführen: „Wir haben im letzten Jahr vier Unternehmen aufgekauft. Damit sind die Anforderungen an das Controlling deutlich gestiegen. Nur SAS trauen wir zu, unsere Erwartungen zu erfüllen“, so Achim Grögeder.

Fazit

Kein Wunder also, dass sich IT-Leiter und Vorstandsmitglied Achim Grögeder äußerst zufrieden mit der neuen Business Intelligence-Plattform zeigt: „SAS schafft die Voraussetzung, um unser Unternehmen noch besser steuern zu können. Unser Management verfügt mit SAS jetzt über eine zuverlässige Planungsgrundlage.“

Technische Details

- Anzahl der Anwender: 800
- Datenvolumen: sechs Millionen Datensätze
- Plattform: WIN-Server mit zwei CPUs
- Datenquellen: IBM AS400, MS-SQL, Oracle-Datenbank
- Produkte: SAS® BI Server, SAS® DI Server, SAS® Enterprise Guide®, SAS Access to ODBC, SAS Access to Oracle



THE
POWER
TO KNOW.

SAS Institute GmbH, In der Neckarhelle 162, 69118 Heidelberg, Germany

Phone +49 6221 415-123, Fax +49 6221 415-145

www.sas.de

SAS and all other SAS Institute Inc. product or service names are registered trademarks or trademarks of SAS Institute Inc. in the USA and other countries. ® indicates USA registration. Other brand and product names are trademarks of their respective companies. Copyright © 2007, SAS Institute Inc. All rights reserved.